

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
 09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Frau Stadträtin
 Christin Furtenbacher

Datum 12.12.2016
 Unser Zeichen
 Durchwahl
 Auskunft erteilt
 Zimmer
 Ihr Zeichen RA-392/2016
 Ihr Schreiben vom 15.11.2016
 E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-392/2016 - Heinrich-Heine-Grundschule und Kita Augsburger Straße

Sehr geehrte Frau Furtenbacher,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Gibt es eine Lösung für eine alternative Unterbringung der Medienstelle außerhalb der Schule? Wenn ja, wann und wohin findet der Umzug statt?

Eine alternative Unterbringung des Medienpädagogischen Zentrums (MPZ) ist vorgesehen. Derzeit werden diverse Standorte geprüft. Der Umzug des MPZ ist 2017 geplant.

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen besuchen aktuell die Grundschule (bitte aufschlüsseln nach Klassenstufen und VKA-Klassen)? Wie viele Schülerinnen und Schüler werden voraussichtlich in den kommenden zehn Schuljahren die Schule besuchen?

Anzahl Schüler/Klassen im aktuellen Schuljahr 2016/2017

(Stand: 29. November 2016 / Quelle: SaxSVS)

Schuljahr 2016/2017	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		VKA*		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Heinrich-Heine-Grundschule	51	3	53	3	48	2	49	2	45	2	246	12

*Vorbereitungsklassen Aussiedler-/Ausländerkinder

Prognostiziertes Gesamtschüleraufkommen Kl. 1 bis 4 in den kommenden zehn Schuljahren

(Stand: 03/2016 / Quelle: Schulreport 2016 der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz)

Heinrich-Heine-Grundschule	Schuljahre									
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Gesamtanzahl Schüler	264	306	330	353	381	379	386	377	364	358

einschließlich Schüler in VKA

Im gemeinsamen Schulbezirk mit der Heinrich-Heine-Grundschule befindet sich die Annenschule -Grundschule-. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität der Annenschule -Grundschule- kann es zu einer Veränderung der dargestellten Gesamtschülerzahlen der Heinrich-Heine-Grundschule kommen.

3. Welche Geburtenprognose ist der Antwort auf Frage 2 zugrunde gelegt und inwiefern weicht diese gegebenenfalls von der in der Schulnetzplanung angenommenen Prognose ab?

Wie im Teilschulnetzplan Grundschulen (B-061/2016) erläutert, bildet grundsätzlich die Schülerzahlprognose des Schulreports der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz (SBA C), die Planungsgrundlage der Verwaltung. Hierzu wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und der SBA C geschlossen. Demnach wird jährlich durch die SBA C die Fortschreibung der Schülerzahlen als Schulreport erstellt und der Stadt Chemnitz zur weiteren Planung übergeben.

Die Basis für den Schulreport der SBA C bildet die Anzahl der im Grundschulbezirk wohnenden, noch nicht schulpflichtigen Kinder zum Stichtag 30. Juni eines jeden Jahres, welche von der Stadt Chemnitz jährlich an die SBA C übermittelt wird. Diese Daten stellen die Grundlage für den Schulreport für sechs Schuljahre dar. Nachfolgend basieren die Prognosen der SBA C auf den vorhergesagten Geburten des Statistischen Landesamtes.

Die prognostizierten Schülerzahlen im Teilschulnetzplan Grundschulen entsprechen dem Schulreport 2015 der SBA C. Die zur Beantwortung der Frage 2 dargestellten prognostizierten Schülerzahlen basieren auf dem fortgeschriebenen aktuellen Schulreport 2016.

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule besuchen den Hort in der Augsburgers Straße und wie viele davon sind in Räumen der Grundschule untergebracht? Wie wird sich die Zahl der Hortkinder in den kommenden zehn Schuljahren voraussichtlich entwickeln und inwiefern ist diese prognostizierte Entwicklung mit den Planungen gemäß aktuellem Kita-Bedarfsplan überein?

Zum heutigen Zeitpunkt besuchen insgesamt 184 Schüler den Hort. Davon werden 108 Kinder in separaten Räumen der Heinrich-Heine-Grundschule und 76 Kinder im Gebäude der Kita Augsburgers Straße 36 betreut.

Der aktuelle Kita-Bedarfsplan 2016 bis 2018 (B-105/2016) zeigt den Ausbau bis zu einer 4-zügigen Grundschule noch nicht auf.

Perspektivisch werden ca. 98 % der Schulkinder den Hort besuchen. Das heißt, bei einer 4-zügigen Grundschule werden ca. 400 Kinder beschult und voraussichtlich ca. 392 Kinder den Hort besuchen.

5. Welche räumlichen Veränderungen hat es im Kindergarten, im Hort und in der Schule gegeben und welche sind für die Herstellung der Vierzügigkeit geplant, um die steigende Zahl von Hortkindern in der Einrichtung Augsburgers Straße zu entsprechen? Inwiefern gehen die Veränderungen mit einer Absenkung von Qualitätsstandards (z.B. Verfügbarkeit von Funktions-, Ruhe- und Kreativitätsräumen, Situation der Mahlzeiten und Essenversorgung, Kapazitäten der Sanitäranlagen, Räumlichkeiten für Leitung und Erzieherinnen) einher?

Der Teilschulnetzplan Grundschulen weist die Heinrich-Heine-Grundschule bereits mit einer Kapazität sowie dem Bedarf von vier Zügen Grundschule aus. Auch die Schulaufsichtsbehörde SBA C bestätigt, dass eine Beschulung von vier Zügen Grundschule und Vorbereitungsklassen für Aussiedler-/Ausländerkinder möglich ist.

Das im Rahmen der Innensanierung geplante Raumprogramm für vier Züge Grundschule basiert auf den Raumprogrammempfehlungen für Schulen des Freistaates Sachsen und wurde mit den zuständigen Fachämtern sowie der Schul- und Hortleitung auf die jeweiligen Bedarfe abgestimmt. Die Kapazität der beabsichtigten Sanitäranlagen am Schulstandort entspricht der maximalen Anzahl Schüler und Klassen. Vor diesem Hintergrund ist eine Absenkung der angesprochenen Qualitätsstandards nicht erkennbar.

Im Objekt Augsburgener Str. 36 sind die Rahmenbedingungen für die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder sehr gut. In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Baumaßnahmen umgesetzt. Perspektivisch soll die Küche umgebaut werden, um dem Anstieg der Essensportionen gerecht zu werden.

In der Heinrich-Heine-Grundschule werden zurzeit alle Hortkinder in separaten Bildungsräumen betreut. Im Hinblick auf eine Beschulung von vier Zügen Grundschule werden derzeit Alternativen zur Hortunterbringung geprüft. Eine genaue Aussage kann daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden.

6. In welchem Zustand befindet sich das Außengelände der Kita Augsburgener Straße?

Das Außengelände der Kita Augsburgener Straße 36 ist für die Anzahl der zu betreuenden Kinder in einem guten Zustand. Die Schäden am Bolzplatz werden in Kürze beseitigt. Ein neues Hortklettergerät wurde installiert und das Wasserspielgerät wurde instand gesetzt. Die Wiese wächst dennoch schlecht nach, weil sehr viele Kinder den Garten nutzen (u. a. auch die Hortkinder).

Der Schulhof der Heinrich-Heine-Grundschule ist sanierungsbedürftig und wird neben der Innensanierung des Schulgebäudes Bestandteil des Förderantrages sein. Bei einer Zusage der Förderung kann eine Sanierung der Pausenfreifläche im Zeitraum von 2018 bis 2020 erfolgen.

7. Wie geeignet ist das Schulgelände hinsichtlich Platzkapazitäten, Beschaffenheit, Spielgeräten und Spiellärm für die durch Herstellung der Vierzügigkeit steigenden SchülerInnenzahlen?

Entsprechend der Allgemeinen Schulbauempfehlungen für den Freistaat Sachsen sind für die Pausenfreifläche 4 bis 6 qm je Schüler vorzusehen. Darüber hinaus sind Pausenfreiflächen - vor dem Hintergrund der Aufsichtsgewährung - leicht überschaubar anzulegen. Diesen Vorgaben entspricht der Schulhof der Heinrich-Heine-Grundschule. Zudem ist - wie bereits erwähnt - die Sanierung der Pausenfreifläche geplant.

Ein Bereich des Hortes werden 10 qm je Kind für Freifläche veranschlagt. Den Hortkindern stehen neben dem Schulhof das Außengelände der Kita, in dem sich auch Spielgeräte für den Hortbetrieb befinden, zur Verfügung. Die Freifläche von Kita/Hort und Grundschule entspricht in Summe den gesetzlichen Anforderungen.

8. Wie geeignet sind die vorhandenen Sportflächen (Turnhalle und Sportplatz) für die durch Herstellung der Vierzügigkeit steigenden SchülerInnenzahlen?

Bei einer Beschulung von durchgängig vier Zügen Grundschule (16 Klassen) besteht ein Bedarf von 44 Sportstunden pro Woche. Da im Grundschulbereich die Unterrichtung grundsätzlich von der 1. bis zur 6. Stunde erfolgt, können rein rechnerisch 30 Stunden in der Sporthalle am Standort absolviert werden. Nach Rücksprache mit der Schulleiterin können die verbleibenden 14 Sportstunden durch eine parallele Unterrichtung kompensiert werden.

Die für den Unterricht benötigten Sportaußenanlagen sind vollständig vorhanden.

9. Wie geeignet ist der Speisesaal der Schule, auch hinsichtlich der DGE-Qualitätsstandards, für die durch Herstellung der Vierzügigkeit steigenden SchülerInnenzahlen?

Der vorhandene, zweiteilige Speiseraum ist Bestandteil der kompletten Innensanierung. Für die erhöhte Kapazität des zukünftigen Schülersaufkommens wird der Speiseraum erweitert, indem der benachbarte Werkraum mit zugeordnet wird. Der notwendige 2. Werkraum wird zur Absicherung des Lehrplanes in das Erdgeschoss, genau über den bereits vorhandenen Werkraum im KG, verlagert, so dass kein Flächendefizit entsteht. Die bautechnischen Anforderungen hinsichtlich der DGE-Qualitätsstandards werden dabei umgesetzt.

10. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung auch mit Blick auf die Schulnetzplanung und die Kita-Bedarfsplanung, um der Platzknappheit und den damit einhergehenden Problemen an der Heinrich-Heine-Grundschule und in der Kita Augsburgur Straße zu begegnen?

Die Grundlage für jegliches Verwaltungshandeln bildet der Teilschulnetzplan Grundschulen. Dieser weist die Schülerzahlprognose je Grundschule, basierend auf dem Schulreport 2015 der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz (SBA C), für die kommenden Schuljahre sowie die erforderlichen schulnetzplanerischen Maßnahmen aus.

Zudem werden in Auswertung des aktuellen Schulreports 2016 der SBA C, im Hinblick auf die beabsichtigte Novellierung des Sächsischen Schulgesetzes im Bereich der Förderschulen sowie die Entwicklung der Aufnahme von Flüchtlingen derzeit alle Grundschulbezirke geprüft. Diese Analyse erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der SBA C. Die Intention beider Behörden ist es, mit einer Modifizierung der bestehenden 14 Schulbezirke vorhandene Grundschulkapazitäten funktional zu bündeln. Eine konkrete Aussage zum Schulbezirk VI/1 (Grundschulen Heinrich-Heine, Annenschule) ist daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Wie bereits in Frage 5 dargelegt, werden derzeit verschiedene Varianten zur Unterbringung der Hortkinder untersucht. Sobald eine gute Lösung gefunden ist, werden die Kapazitäten entsprechend in der Kita-Bedarfsplanung berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister